

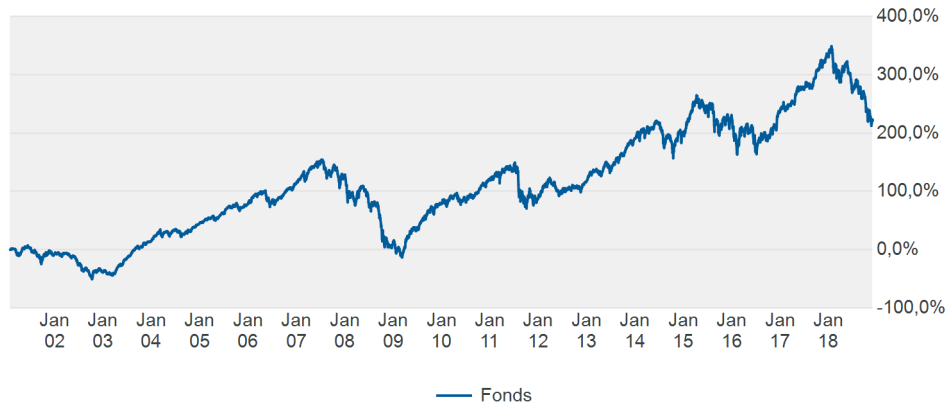
FPM Funds Stockpicker Germany All Cap (C) Classic

30.11.2018

Anlagestrategie

Ziel der Anlagepolitik ist die Erwirtschaftung eines möglichst hohen Wertzuwachses der Vermögensanlagen in Euro. Um dies zu erreichen, investiert der Teilfonds zu mindestens 75% in Aktien von Emittenten in einem Mitgliedstaat der EU, Norwegen oder Island. Das Teilfondsvermögen investiert daneben in Aktienzertifikate, Wandelschuldverschreibungen, Wandel- und Optionsanleihen, Partizipations- und Genussscheinen, Optionsscheinen auf Wertpapieren sowie in variabel- und festverzinslichen Wertpapieren deutscher Aussteller. Darüber hinaus kann das Teilfondsvermögen in allen anderen zulässigen Vermögenswerten angelegt werden.

Wertentwicklung



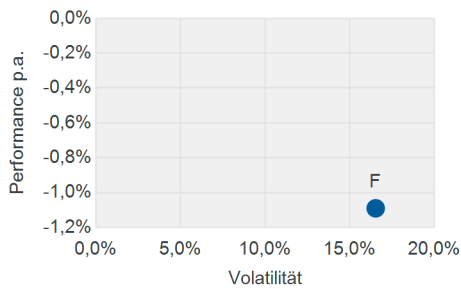
Performance-Kennzahlen

Performance	-3,23%
Performance p. a.	-1,09%
Volatilität	16,52%
Sharpe Ratio	-0,04
Maximaler Verlust	30,44%
Maximale Verlustdauer (Monate)	9
Recovery Period (Monate)	
Calmar Ratio	-0,02
VaR (99 % / 10 Tage)	7,99%

Hinweise zur Auswirkung von Gebühren, Provisionen und anderen Entgelten auf die Wertentwicklung entnehmen Sie bitte dem Disclaimer.

Kennzahlen beziehen sich auf einen Zeitraum von 3 Jahren.

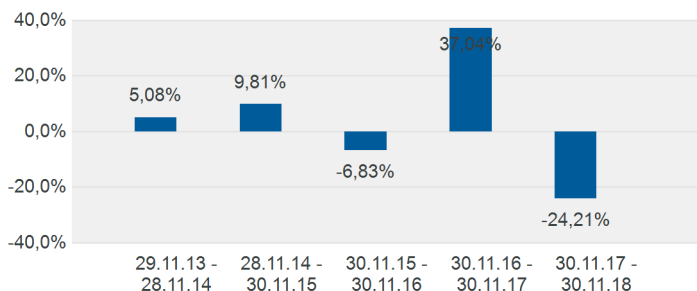
Risk-Return-Diagramm



Monatliche Wertentwicklung (in %)

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	YTD
2013												+1,2%	+1,2%
2014	+0,8%	+4,7%	-0,4%	+0,7%	+3,0%	-1,0%	-7,0%	-0,3%	-1,9%	-0,5%	+6,1%	-0,5%	+3,4%
2015	+5,7%	+5,8%	+4,5%	-1,9%	-0,1%	-2,0%	+2,2%	-7,0%	-5,8%	+7,3%	+2,3%	-0,3%	+10,0%
2016	-10,7%	-0,9%	+4,1%	+1,2%	+1,5%	-12,7%	+6,3%	+2,1%	-1,7%	+5,8%	+0,3%	+8,5%	+1,4%
2017	+1,8%	+0,6%	+3,5%	+2,6%	+2,4%	+0,1%	+1,9%	-0,4%	+6,6%	+3,4%	+1,2%	+1,6%	+28,3%
2018	+1,5%	-5,0%	-5,3%	+3,7%	-0,5%	-7,9%	+4,8%	-4,9%	-2,8%	-8,9%	-2,6%		-25,4%

Historische Wertentwicklung



Wertentwicklung kumuliert (in %)

	1 M	1 J	3 J	5 J	seit Aufl.	KJ	2015	2016	2017
F	-2,6%	-24,2%	-3,2%	11,7%	221,3%	-25,4%	10,0%	1,4%	28,3%
F p.a.			-1,1%	2,2%	6,8%				

F = Fonds

Konditionen

Effektiver Ausgabeaufschlag	3,00%
Effektiver Rücknahmeabschlag	0,00%
Maximale Verwaltungsvergütung p.a.	1,05%
Maximale Beratervergütung p.a.	0,00%
Maximale Verwahrstellenvergütung p.a.	0,00%
Laufende Kosten (Gesamtkostenquote)	1,21%
Erfolgsabhängige Vergütung	4,05%

Fondsstruktur nach Assetklassen

Aktien	95,65%
Bankguthaben	4,60%
Sonstige Ford. / Verbindl.	-0,25%
	100,00%

Währungsstruktur inkl. Derivate

EUR	100,01%
CHF	-0,01%
	100,00%

FPM Funds Stockpicker Germany All Cap (C) Classic

30.11.2018

Porträt

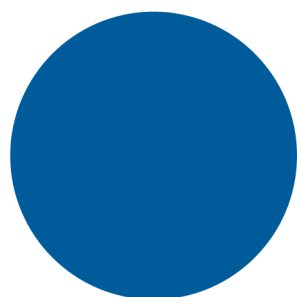
ISIN / WKN	LU0124167924 / 603328
Fondsdomizil	Luxemburg
Rechtsform	OGAW
Fondskategorie nach BVI	Aktienfonds Deutschland
Auflage des Fonds / Anteilklasse	29.01.2001 / 29.01.2001
Währung Fonds / Anteilklasse	EUR / EUR
Morningstar-Rating	★★
Scope-Rating	(D)

Ertrags- und Steuerdaten

Fondsvolumen / Anteilklasse	73.227.958,72 EUR / 43.396.874,51 EUR
Anteilwert	316,13 EUR
Ausgabe- / Rücknahmepreis	325,61 EUR / 316,13 EUR
Akkum. ausschüttungsgleicher Ertrag	3,85 EUR
Geschäftsjahresende	31.12.2018
Ertragsverwendung	ausschüttend

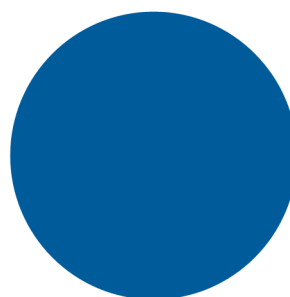
Morningstar: 31.10.2018 / Scope: 31.10.2018

Aktien nach Aufлагeland



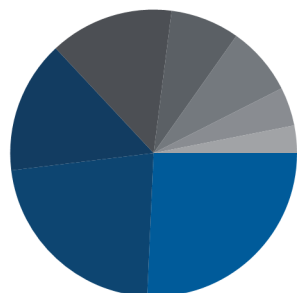
■ 95,65% - Bundesrep. Deutschl...

Aktien nach Land des wirtschaftlichen Risikos



■ 95,65% - Bundesrep. Deutschl...

Aktien Branchenstruktur nach MSCI-Sektoren



■ 24,60% - Consumer Discretionary
 ■ 21,39% - Industrials
 ■ 14,31% - Financials
 ■ 13,37% - Health Care
 ■ 7,44% - Information Technology
 ■ 7,42% - Materials
 ■ 4,17% - Communication Services
 ■ 2,96% - Consumer Staples

Top-10-Aktien

Volkswagen AG Vorzugsaktien o.St. o.N.	8,13%
SAP SE Inhaber-Aktien o.N.	6,21%
Wacker Chemie AG Inhaber-Aktien o.N.	6,15%
Sixt SE Inhaber-Vorzugsakt. o.St.o.N.	5,98%
Heidelberger Druckmaschinen AG Inhaber-Aktien o.N.	5,14%
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	5,09%
Merck KGaA Inhaber-Aktien o.N.	4,65%
Deutsche Lufthansa AG vink.Namens-Aktien o.N.	4,55%
Bayerische Motoren Werke AG Stammaktien EO 1	4,44%
Bayer AG Namens-Aktien o.N.	4,31%
Summe	54,67%

Fondspartner

FPM Frankfurt Performance Management AG
 Freiherr-vom-Stein-Straße 11
 60323 Frankfurt am Main
 Deutschland
 Telefon: +49 69 795886 0
 Telefax: +49 69 795886 14
<http://www.fpm-ag.de>

Über den Fondspartner

Die FPM Frankfurt Performance Management AG ist ein Asset-Manager für Publikumsfonds und Spezialmandate mit Sitz in Frankfurt. Die 2000 gegründete, unabhängige Investmentboutique verfolgt als stilltreuer Value-Investor das Ziel, auf der Basis eines sorgfältigen Auswahl- und Bewertungsprozesses in unterbewertete deutsche und europäische Aktien zu investieren. Als vertrauenswürdiger Partner ihrer Anleger will die FPM AG langfristig eine überdurchschnittliche Rendite bei gleichzeitig begrenztem Risiko erwirtschaften.

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Universal-Investment-Luxembourg S.A.
 15, rue de Flaxweiler
 6776 Grevenmacher
 Luxemburg
 Telefon: +352 2615 021
 Telefax: +352 2615 0270
<http://www.universal-investment.com>

Verwahrstelle / Depotbank

Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG, Niederlassung
 Place Guillaume II
 1648 Luxemburg
 Luxemburg

30.11.2018

Ergänzende Informationen für Anleger und Anlegerinnen

Zahlstelle in der Schweiz ist die Notenstein La Roche Privatbank AG, Bohl 17, 9004 St. Gallen. Vertreter in der Schweiz ist die 1741 Fund Solutions AG, Burggraben 16, 9000 St. Gallen. Der Verkaufsprospekt inkl. Allgemeiner und Besonderer Anlagebedingungen, Wesentliche Informationen für die Anlegerinnen und Anleger (KIID) sowie der Jahres- und Halbjahresbericht können kostenlos beim Vertreter in der Schweiz bezogen werden (Telefon: 0041 (0)58 458 48 00). Ausländische Fonds betreffende Publikationen erfolgen in der Schweiz auf der elektronischen Plattform der fundinfo AG (www.fundinfo.com). Der Fonds unterliegt den Gesetzen und steuerlichen Regelungen des Großherzogtums Luxemburg. Dies kann Auswirkungen darauf haben, wie Sie bezüglich Ihrer Einkünfte aus dem Fonds besteuert werden. Dieser Fonds ist im Großherzogtum Luxemburg zugelassen und wird durch die Commission de Surveillance du Secteur Financier ("CSSF") reguliert.

Disclaimer

Die Angaben dienen ausschließlich Informationszwecken und stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen dar. Das Sondervermögen weist auf Grund seiner Zusammensetzung und seiner Anlagepolitik ein nicht auszuschließendes Risiko erhöhter Volatilität auf, d.h. in kurzen Zeiträumen nach oben oder unten stark schwankender Anteilpreise. Alleine Grundlage für den Anteilserwerb sind die Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt, Jahres- und Halbjahresbericht) zum Investmentvermögen. Verkaufsunterlagen zu allen Investmentvermögen der Universal-Investment sind kostenlos bei Ihrem Berater / Vermittler, der zuständigen Verwahrstelle / Depotbank oder bei Universal-Investment unter www.universal-investment.com erhältlich.

Die Ratings beziehen sich auf den Ultimo des vorvergangenen Monats.

Die laufenden Kosten beziehen sich auf das vergangene Geschäftsjahr oder sind bei neuen Fonds eine Schätzung.

Die erfolgsabhängige Vergütung bezieht sich auf das vergangene Geschäftsjahr.

Die Fondskennzahlen werden auf Basis täglicher Daten ermittelt. Für Fonds mit einer Historie unter einem Jahr werden keine Kennzahlen ermittelt. Für die Ermittlung der Kennzahlen wird ein risikoloser Zinssatz in Höhe des Citigroup Euro 3 M TR (EUR) p.a. verwendet.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Die Ermittlung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode (ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen). Bei einem Anlagebetrag von EUR 1.000,00 über eine Anlageperiode von fünf Jahren und einem Ausgabeaufschlag von 5 Prozent würde sich das Anlageergebnis im ersten Jahr um den Ausgabeaufschlag in Höhe von EUR 50,00 sowie um zusätzlich individuell anfallende Depotkosten vermindern. In den Folgejahren kann sich das Anlageergebnis zudem um individuell anfallenden Depotkosten vermindern.

Die Performance wird anhand der BVI Methode ermittelt. Die Fondspersformance gemäß BVI-Methode ist die prozentuale Änderung des Anteilswertes zwischen Beginn und Ende des Berechnungszeitraums. Dabei wird von der Wiederanlage evtl. Ausschüttungen ausgegangen.

Die BVI Fondskategorie ist aus der Feinkategorisierung des BVI abgeleitet.

Die Top-10-Einzelpositionen verstehen sich ohne Berücksichtigung von Derivaten.

Die Position Cash beinhaltet Bankguthaben, Festgelder, Termingelder, Dividendenansprüche und Forderungen/Verbindlichkeiten.

Alle Angaben zur Asset-Klasse Renten beziehen sich auf das Fondsvermögen.

Alle Angaben zur Asset-Klasse Investmentanteile beziehen sich auf das Fondsvermögen.

Alle Angaben zur Asset-Klasse Aktien beziehen sich auf das Fondsvermögen.

Bei der Ermittlung des EU-Zwischengewinnes wurde ein Ertragsausgleich berücksichtigt.

Angaben zu Aktiengewinn für PersG/Sonstiges BV sind für betriebliche Anleger i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG.

Die Angaben Aktiengewinn Körperschaften sind für körperschaftsteuerpflichtige Anleger.

Alle angegebenen Daten sind vorbehaltlich der Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer zu den jeweiligen Berichtsterminen. Die Ausführungen gehen von unserer Beurteilung der gegenwärtigen Rechts- und Steuerlage aus. Für die Richtigkeit der hier angegebenen Informationen übernimmt Universal-Investment keine Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Risikohinweis: Das Sondervermögen weist aufgrund seiner Zusammensetzung / der von dem Fondsmanagement verwendeten Techniken eine erhöhte Volatilität auf, d.h. die Anteilspreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume stärkeren Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein.

Die durationsgewichtete Portfoliorendite wird berechnet, indem die Renditen der einzelnen Positionen zusätzlich zu ihrem Marktwert auch mit ihrer Duration, also ihrer durchschnittlichen Kapitalbindungsdauer, gewichtet werden. Somit erhalten Papiere mit längerer Laufzeit ein größeres Gewicht als Papiere, die kurz vor ihrer Endfälligkeit stehen und nur noch für kurze Zeit die ausgewiesene Rendite erwirtschaften.

Die Macaulay Duration beschreibt die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer der Geldanlage in einem Rentenpapier unter Berücksichtigung aller über die Restlaufzeit anfallenden Zahlungen. Sie kann auch als barwertgewichteter Mittelwert aller Zeitpunkte interpretiert werden, zu denen der Anleger Zahlungen aus einem Wertpapier erhält. Für Nullkuponanleihen entspricht die Macaulay Duration der Restlaufzeit der Anleihe, da lediglich bei Endfälligkeit eine Auszahlung erfolgt.

Die Modified Duration ist ein Maß für die Zinssensitivität des Anleihepreises auf eine marginale Änderung der Rendite. Sie zeigt die prozentuale Änderung des Preises bei einer Renditeänderung von 1 Prozent. Je größer die Änderung der Rendite tatsächlich ist, desto ungenauer ist jedoch die prognostizierte Veränderung des Anleihepreises. Um die Preisveränderung einer Anleihe präzise berechnen zu können, muss die Konvexität der Preisfunktion berücksichtigt werden.

Die Performance-Kennzahlen und Risk-adjusted Performance-Kennzahlen beziehen sich marktüblich auf einen Zeitraum der vergangenen drei Jahre. Für Fonds, deren Historie zwischen ein und drei Jahren liegt beziehen sich die Kennzahlen auf den Zeitraum seit Auflage des Fonds.

Volatilität: Unter Volatilität ist das "Schwankungsrisiko" z. B. eines Fonds zu verstehen. Als mathematische Grundlage dient die Standardabweichung der Performancezahlen über den betrachteten Zeitraum; annualisiert wird diese als Volatilität bezeichnet. Eine Volatilität von 5% bei einer durchschnittlichen Jahresperformance von 7% besagt, dass die nächste Jahresperformance mit 68,27% Wahrscheinlichkeit zwischen 2% (= 7% - 5%) und 12% (= 7% + 5%) zu erwarten ist.

Sharpe-Ratio: Die Sharpe Ratio ist die Differenz zwischen erzielter Performance p.a. und risikolosem Zins (Citigroup Euro 3 M TR (EUR)) p.a., dividiert durch die Volatilität. Sie lässt sich daher als "Risikoprämie pro Einheit am eingegangenen Gesamtrisiko" interpretieren. Grundsätzlich ist es umso besser, je höher sie ist (hohe Performance bei geringem Risiko). Auf Grund ihrer Konzeption als relative Größe können Sharpe Ratios verschiedener Portfolios sowohl untereinander als auch mit der der Benchmark verglichen werden.

Tracking Error: Der Tracking Error ist ein Maß für das "Aktive Risiko" eines Fonds gegenüber der Benchmark. Berechnet wird er als annualisierte Standardabweichung der Performance-Differenzen zwischen Fonds und Benchmark. Daher ist er ein Maß für das Abweichungsrisiko der Fondspersformance von der Benchmarkperformance.

Information Ratio: Mathematisch ist die Information Ratio die Überschussrendite (Fonds vs. Benchmark) dividiert durch den Tracking Error (aktives Risiko). Grundsätzlich ist es umso besser, je höher dieser Wert ist. Bei einer Information Ratio von z. B. 0,25 konnte der Portfoliomanager ein Viertel des aktiven Risikos in aktive Rendite umwandeln.

Beta: Der Beta-Faktor einer Anlage ist ein Maß für die gemeinsame Entwicklung der Performance von Portfolio und Benchmark. Er gibt darüber Auskunft, wie der lineare Zusammenhang (siehe Korrelation) zwischen beiden aussieht. Er sagt jedoch nichts darüber aus, ob dieser Zusammenhang überhaupt besteht: Daher verlangt ein aussagekräftiges Beta eine hohe Korrelation (nahe 1). In einem steigendem Markt ist ein Beta > 1 vorteilhaft, in einem fallenden Markt ein Beta < 1.

Korrelation: Die Korrelation misst, wie stark der Zusammenhang zwischen Fonds- und Benchmarkperformance ist. Sie kann Werte zwischen -1 und +1 annehmen. Ein Wert von +1 bedeutet einen vollständigen Gleichlauf zwischen Fonds- und Benchmarkperformance, ein Wert von -1 bedeutet einen vollständig gegensätzlichen Verlauf. Bei einem Wert von Null besteht kein Zusammenhang zwischen Fonds- und Benchmarkperformance.

Treynor-Ratio: Die Treynor-Ratio ist eine auf dem Capital Asset Pricing Model (CAPM) basierende Kennzahl. Sie bezeichnet das Verhältnis der aktiven Rendite zum Betafaktor. Damit ist die Treynor-Ratio ein Maß für die erzielte Überschussrendite pro übernommener Einheit an nicht diversifizierbarem Risiko.

Jensen's Alpha: Die Kennzahl Jensen's Alpha ist die realisierte aktive Rendite des Fonds gegenüber der prognostizierten Rendite aus dem Capital Asset Pricing Model (CAPM). Das Jensen Alpha stellt damit die Abweichung von realisierter und prognostizierter Rendite dar.

Maximaler Verlust: Der Maximum Drawdown gibt den maximalen Verlust an, den ein Anleger innerhalb eines Betrachtungszeitraumes hätte erleiden können. Er stellt somit den maximal kumulierten Verlust innerhalb einer betrachteten Periode dar. Die Länge des Drawdowns ist die Zeitspanne vom Beginn der Verlustperiode bis zum Erreichen des Tiefstkurses.

Calmar Ratio: Die Calmar Ratio ist verwandt mit der Sharpe-Ratio, verwendet aber statt der Standardabweichung den Maximum Drawdown des ausgewerteten Zeitraums, um das Investorenrisiko zu quantifizieren.

Value at Risk (VaR): Der Value at Risk (ex post) ist der maximal mögliche Verlust des Fonds bei geg. Haltedauer und Konfidenzniveau abgeleitet auf der Basis der Standardabweichung der Fondsreturns.